

Initiative Bibliotheken Schweiz

Initiative Bibliothèques Suisse

*Michel Gorin, Vice-Président de la SAB/CLP
(CSBC, 26.6.2012, Neuchâtel)*



Bibliothekssituation in der Schweiz (ÖB)

- Kaum attraktive Architektur – zu wenig zentrale Lage
- Zu geringe Öffnungszeiten – zu wenig Geld
- Ansprechende Präsentation – attraktives Personal ?
- Gesetzliche Grundlagen fehlen
- Fehlende Vernetzung untereinander / miteinander



Die 3 Säulen der IBS

1. **Gemeinden sind verpflichtet**
2. **Kantone zahlen Subventionen**
3. **SAB-Normen sind verbindlich**



1. Verpflichtung der Gemeinden

- Pflicht: Angebot führen oder mitfinanzieren
- Kooperation von Gemeinden möglich
- Organisation als Verein oder Stiftung
- Koordination / Kooperation / Integration anderen B-Typen

Entlastung von lokaler, zeitaufwendiger Lobbyarbeit



2. Subvention der Kantone

- Abhängig von der Leistung (Ausleihen/Besuche) und von der Qualität (SAB/CLP Normen)
- Ermöglicht Steuerung und Vernetzung (Leitung, Standorte, Öffnungszeiten, Benutzung, IT-Strukturen, Personal)
- Ermöglicht Investition in Personal und IT-Kompetenz
- Gesetzliche Grundlage ist Basis jeder öffentlichen Finanzierung

Bibliotheken fördern das Lesen als grundlegendste Kompetenz



3. Die Normen der SAB/CLP

- Ziel: Stellenwert wie SIA-Normen
- Nur Gesetzgebung kann Einhaltung garantieren
- Normen ohne Durchsetzung sind sinnlos

Offene Bibliotheken für eine offene Gesellschaft



Support SAB/CLP

www.initiative-bibliotheken.ch

www.initiative-bibliotheque.ch

- Checkliste
- Musterinitiative
- Muster für Leserbriefe / Medienmappe

Grundlagen sind gelegt – darauf lässt sich aufbauen!



Was ist zu tun?

- Interessierte suchen
- Initiativkomitee bilden
- Aufgaben aufteilen
 - Präsidium
 - Kasse
 - Organisation/Logistik
 - Medienarbeit
 - Aktuar/Protokoll
 - Jurist für Rechtsfragen

Das ist nicht unmöglich!



Wie geht es weiter ?

- Einbezug von Bibliotheksbeauftragten, Bibliothekskommissionen, Bibliotheksvereinen, Verbänden/Institutionen mit Sympathien wie Museen, Lehrerschaft, Kulturgesellschaften, historischen Vereinigungen, Buchhandel
- Kontakt zu politisch tätigen Personen suchen/aufbauen
- Patronatskomitee aus Politikern bilden



Wirkung der Initiativen

- Bibliotheken werden zum politischen Thema
- Wirkungsvoller wie jede Kampagne
- Einreichung: Regierungs- und Parlamentsgeschäft
- Kostet Bruchteil einer Image-Kampagne

Fazit: Wirkung gross – Aufwand klein (oder nicht zu gross !)



Warum IBS ? : Bibliotheksnutzung

- **3,5 Millionen** nutzen Bibliotheken (44%)
- **15 Millionen Besuche** pro Jahr
- **300 000** pro Woche
- **Häufiger** als Konzert, Theater, Museum, Kino

Quelle: Kulturverhalten in der Schweiz, Bundesamt für Statistik, 2010



Warum IBS ? : Bibliotheken zentral als

- Ort, wo Kinder lesen lieben lernen
- Ort, wo Lernende recherchieren, studieren und arbeiten
- Ort, wo jedermann gemütlich lesen oder surfen kann
- Ort, wo man sich wohl fühlt und sich begegnet
- Ort, wo das Herz der Gemeinde schlägt und das Hirn tickt

